



Fraktion PRO Selfkant im Rat der Gemeinde Selfkant

Steuererhöhung 2012

CDU und FDP haben im Rat der Gemeinde Selfkant die Steuersätze für 2012 wie folgt angehoben:

Grundsteuer B von 380 auf 440 (+15,79 %)

Gewerbsteuer von 400 auf 416 (+4 %)

Obgleich die FDP noch 4 Wochen vorher öffentlich beteuert hatte, dass es mit ihr keine Steuererhöhung geben werde, hat sie genau das Gegenteil getan. PRO Selfkant hat sich daher vergeblich bemüht, die Steuern erst 2013 anzuheben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wenn Sie wissen wollen, wie sich die Erhöhung auf Ihre Grundsteuer B auswirkt, multiplizieren Sie die Berechnungseinheit (s. Abgabenbescheid 2011) mit 4,4

Selfkant, den 14.12.2011

Stellungnahme PRO Selfkant zur Hebesatzung für die Grund- und Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Corsten,
werte Kollegin und Kollegen des Gemeinderates,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
meine Damen und Herren der Presse:

Grundsätzlich werden die Hebesätze für Gemeindesteuern zusammen mit der Haushaltssatzung beschlossen. Da diese aber voraussichtlich erst Mitte 2012 dem Rat vorgelegt wird, ist ein separater Beschluss zum jetzigen Zeitpunkt notwendig, wenn man, wie hier von der Verwaltung vorgeschlagen, die Steuern bereits für 2012 anheben will, um die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes für 2012 zu vermeiden. Darum, und nur darum geht es bei der heutigen Entscheidung. PRO Selfkant ist jedoch der Meinung, dass auch ohne Steuererhöhung in 2012 ein Haushaltssicherungskonzept nicht zwangsläufig erforderlich wird.

Dem von der Verwaltung hier vorgelegtem Zahlenmaterial ist zu entnehmen, dass es trotz erheblicher Mindereinnahmen in Höhe von

475.000,- Euro bei der Schlüsselzuweisung möglich ist, die Ergebnisrechnung 2012 mit einer Inanspruchnahme von 4,71 % der Allgemeinen Rücklage auszugleichen. Die Verwaltung hat dazu konkrete Maßnahmen der Verbesserung der Ergebnisrechnung in Höhe von € 309.000,-aufgezeigt, sowie eine zusätzliche Aufstellung weiterer Vorschläge in Höhe von € 140.200,- hier vorgelegt. PRO Selfkant spricht der Kämmerei ausdrücklich Dank und Anerkennung aus.

Meine Damen und Herren,

diese und die weiteren für 2013 und 2014 vorliegenden Zahlen machen deutlich, dass eine Anhebung der Steuersätze für 2012 nicht notwendig ist, für 2013 aber kaum zu vermeiden sein wird. Da andererseits unsere Bürger aber gerade in 2012 durch höhere Kosten für Strom, Wasser, Heizung u.a. bereits erheblich in Anspruch genommen werden, sollten wir von weiteren Belastungen in 2012 absehen.

PRO Selfkant wird daher der Erhöhung der Steuersätze bereits in 2012 nicht zustimmen.

Dass unsere Fraktion hier im Rat dabei nicht alleine steht, konnten wir der Presse vom 28. November entnehmen. Dort hieß es, ich zitiere: **Für die FDP Selfkant kommen keine neuen Steuererhöhungen in Frage.** Diese Aussage machte der Fraktionsvorsitzende Hans Schürgers beim öffentlichen Ortsparteitag der FDP am 18. November in der Wehrer Bahn. Dass der Fraktionspartner CDU bis heute dem nicht widersprochen hat, lässt uns auf weitere Unterstützung zum Wohle unserer Bürger bei der heutigen Entscheidung hoffen.

Meine Damen und Herren,

wenn die Steuererhöhung 2012 nicht beschlossen wird, so werden wir zur Vermeidung des Haushaltssicherungskonzeptes -und das ist auch erklärtes Ziel von PRO Selfkant- nach heutigem Stand um eine Steuererhöhung in 2013 nicht herum kommen, da sonst die 5 % Grenze der Allgemeinen Rücklage für 2013 und 2014 überschritten würde. Diese neue Hebesatzung kann und müsste dann mit der Entscheidung über die Haushaltsatzung Mitte nächsten Jahres beschlossen werden.

Die Verwaltung gewinnt bis dahin Zeit, ihre eingangs angesprochenen zusätzlichen Vorschläge zur Verbesserung der Ergebnisrechnung umzusetzen, und unsere Bürger und Gewerbebetriebe können sich auf die dann leider notwendigen finanziellen Mehrbelastungen besser vorbereiten.